

Kreisstadt Beeskow

Beschlussvorlage Nr.:	BV/105/2014/I		öffentlich			
Bezeichnung des TOP:	Teilnahme der Stadt Beeskow im Förderprogramm "Soziale Stadt"					
Zuständiger Fachbereich:	Fachbereich 1					
Beratende Gremien			Abstimmungsergebnis			
Gremium	Sitzungsdatum		Ja	Nein	Enth.	Befan.
Stadtverordnetenversammlung	17.12.2014	Stadtverordnete				
		Sachkundige Bürger				
Beschlussorgan:	Stadtverordnetenversammlung	Abstimmung		StV	SB	
		Festgelegte Stimmenzahl:				
Federführender Fachbereichsleiter/in:	Frau Kerstin Bartelt	Anwesende Stimmberechtigte:				
		Ja-Stimmen:				
Bürgermeister/ Vorsitzender HFA:		Nein-Stimmen:				
		Enthaltungen:				
Datum:	03.12.2014	Ausschluss wegen Befangenheit:				

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Beeskow beschließt die Beteiligung der Stadt Beeskow am Förderprogramm „Soziale Stadt“ für den Bereich „Luchgraben“.

Begründung:

Mit dem Städtebauförderungsprogramm "Soziale Stadt" unterstützt der Bund seit 1999 die Stabilisierung und Aufwertung städtebaulich, wirtschaftlich und sozial benachteiligter und strukturschwacher Stadt- und Ortsteile. Städtebauliche Investitionen in das Wohnumfeld, in die Infrastrukturausstattung und in die Qualität des Wohnens sorgen für mehr Generationengerechtigkeit sowie Familienfreundlichkeit im Quartier und verbessern die Chancen der dort Lebenden auf Teilhabe und Integration. Ziel ist es, vor allem lebendige Nachbarschaften zu befördern und den sozialen Zusammenhalt zu stärken.

Der Untersuchungsraum besteht zum einen aus Gebäuden des industriellen Wohnungsbaus der 70er und 80er Jahre des 20. Jahrhunderts und zum anderen aus kleinteiligen überwiegend historischen Bebauungsstrukturen. Im Gebiet wohnen rd. 1.100 Bewohner (rd. 16 % der Beeskower Bevölkerung).

Im beiliegenden Kurzpapier zur Aufnahme in das Förderprogramm sind die Ausgangssituation, Ziele und Maßnahmen dargestellt, die in der weiteren Bearbeitung noch präzisiert werden. Derzeit wird davon ausgegangen, dass für die nächsten 10 Jahre Investitionen in Höhe von 7 bis 9 Mio. Euro umgesetzt werden könnten. Der Eigenanteil der Stadt beträgt 1/3 der Fördersumme.

Anlagenverzeichnis:

141106_Kurzpapier Soziale Stadt
Plan beschriftet